

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 157.

Montag den 6. Juni.

1853.

Das Sommertheater.

Am 4. Juni fand die Eröffnung des neu erbauten Sommertheaters in Gerhard's Garten statt, nachdem dieselbe verschiedener, nicht vorhergesehener Hindernisse wegen schon einmal hatte verschoben werden müssen. Die Einrichtung dieses Sommertheaters ist äußerst geschmackvoll, und dürfte kaum ein ähnliches Etablissement das Leipziger an Eleganz übertreffen. Dabei ist Alles auf's Zweckmäßigste eingerichtet; man sieht und hört auf allen Plätzen gut. Das Einzige, was zu wünschen übrig, wäre irgend ein Schutz gegen im Sommer oft schnell kommende Regenschauer und dergleichen, denn es ist für das Publicum wie für den Darsteller selbst schlimm, wenn die heitere Muse von dem öfters sehr ungeläuteten Wetter abhängig sein soll. Zu erwarten steht jedoch, daß später auch hierfür in irgend einer Weise gesorgt wird, wenn das Unternehmen Anklang findet und sich rentirt.

Nach einem Garten-Concert von dem Riede'schen Musikcorps in Kronefeld's Restauration, welches den Besuchern des Theaters vor jeder Vorstellung ohne weitere Vergütung gegeben wird, ward die Vorstellung selbst durch die von genanntem Musikcorps sehr gut ausgeführte Ouverture zur Oper „die Felsenmühle“ von E. G. Reiziger eröffnet. Dieser Ouverture folgte ein von Herrn Kähmel gesprochenes Prolog, der recht hübsch und dem Zwecke entsprechend abgefaßt war und manchen witzigen Einfall enthielt. Es versteht sich von selbst, daß an die Leistungen bei einer Sommerbühne nicht der Maasstab gelegt werden darf, wie an die Vorstellungen unseres Stadttheaters. Es soll in einem solchen Theater eine flüchtige angenehme Unterhaltung gegeben und besonders der derbkomischen Muse geopfert werden. Nach dieser ersten Vorstellung zu urtheilen, erfüllt die Gesellschaft unseres Sommertheaters vollkommen diesen Zweck; sie hat sogar einzelne Kräfte, die auch an

einer größeren Bühne ihren Platz gut ausfüllen würden. Nicht gut gewählt waren jedoch, namentlich zu einer Eröffnungs-Vorstellung, die aufgeführten Stücke: Die weibliche Schilwache, ein Liederspiel in 1 Act nach Lamour von W. Friedrich, Musik arrangirt von E. Stiegmann; und: Zwei Herren und ein Diener, Vaudeville-Burleske in 1 Act von W. Friedrich. Beide Stücke sind viel zu lang ausgesponnen und werden hierdurch langweilig. Wären dieselben kurz gefaßt, so daß jedes vielleicht eine halbe, höchstens drei Viertelstunden spielte, so würden sie bei den mancherlei komischen Situationen nicht ohne günstige Wirkung sein können. Hierher gehören kurze Stücke von schlagender Wirkung, mit etwas stark aufgetragenen Farben — nur keine langen Redensarten, gedehnte Scenen und Wiederholungen. Beide Piecen wurden recht hübsch gegeben. Im ersteren Stücke lernten wir in Fräulein Gelbke eine recht gewandte Soubrette, in Herrn Krafft einen guten Komiker kennen, der im zweiten Stücke zugleich mit Frau Krafft (Soubrette) noch mehr Gelegenheit fand, sein hübsches Talent zu zeigen. Auch die übrigen Rollen waren gut vertreten und besonders verdienen die Damen Fräulein Bachmann und Fräulein Ahrendt, so wie die Herren Hartig und Altmann Erwähnung.

Die freundliche Aufnahme, welche diese erste Vorstellung bei dem ziemlich zahlreich versammelten Publicum fand, läßt erwarten, daß das Unternehmen einen glücklichen Fortgang haben wird. Bei den vorhandenen Kräften wird man in diesem Sommertheater stets eine angenehme Abendunterhaltung finden, welche vor den Genüssen der ernsteren dramatischen Kunst das voraus hat, daß man dabei unter dem blauen Himmel in einem schönen Garten sitzen kann, nicht zu hungern und zu dursten nöthig hat und Niemanden durch die von vielen Menschen ungern entbehrte Cigarre belästigt.

L.

Tageskalender.

Stadt-Theater. Montag den 6. Juni kein Theater.

Dienstag den 7. Juni: Gernont. Trauerspiel in 5 Acten.
Herr Saalmeyer, vom Theater zu Lemberg, als Gast.

Sommer-Theater. Heute Montag den 6. Juni: Müller und Müller. Die Familie Flieder Müller.

Dampfschiffahrt: Täglich von Riesa Vormittags 8 Uhr (nach Ankunft des Frühzuges v. Leipzig) nach Meissen und Dresden.
Täglich Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr von Dresden nach Meissen und Riesa zum Anschluß an den Abendzug nach Leipzig.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 7 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.

Große Kunstausstellung des Leipziger Kunstvereins im großen Saale der Centralhalle, 9—5 Uhr.

Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

Vit. Rosenm's (Zeitungshalle, Reading-Rooms, Cab. de lect.), Centralhalle, Salon d. Badehauses, v. früh 8 bis Abds. 10 U.

C. Bonny, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Kalm's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und **Musik-Salon** (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lisse, 1. Et.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

Schwimmbassin, Dampf-, Bannen- u. Fichtennadel-Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr in der Centralhalle.

Druck- und Färberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindler's Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Louis Dumont's Seiden- und Wollenfärberei, Reichel's Garten, Vordergebäude.

C. Müller's Druck-, Färberei und Möbelglätterei, Fleischerplatz Nr. 5.

Weisswaren, Stickereien. Tüll und Spitzen bei **Rudolph Taenzer,** Petersstrasse Nr. 46.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Oser-land, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lorgnetten und Brillen zu billigen Preisen.

**K. Melke, } Erzeug. Stickerelen } Grimm. Str. 2.
& Spitzen-Manufactur, }**

Grimm. Str. 2. { Echte Hausleinwänden u. dgl. Tücher } K. Heike.
zu wirklichen Fabrikpreisen.

J. W. Andorf empfiehlt sein Möbel-Magazin, als: Tische, Stühle, Sopha u. eigner Fabrik, im Hofe der Barfußmühle.

Bekanntmachung.

Das **Fischen** und **Krebsen** in der Parthe vom Magdeburger Bahnhofs an bis an das hiesige Rittergut, so wie das **Baden** außerhalb der abgesteckten Badeplätze wird hiermit untersagt, und hat sich Jeder, der dawider handelt, der Arretur und Bestrafung zu gewärtigen.

Schönefeld, den 28. Mai 1853.

Freiherrl. Ebersteinsche Gerichte.
Pfortenhauer.

Versteigerung

von neuen Zündnadelwaffen.

In Folge des zum Vermögen des landesflüchtigen Technikers Friedrich Wilhelm Krusch, gewesenen Mitinhabers des früher unter der Firma Krutzsch & Oschatz, später unter der Firma Nestler & Krutzsch zu Johannegeorgenstadt bestandenen Gewehrfabrikations-geschäfts eröffneten Concurses sollen mit Genehmigung des zweiten Theilhabers von der letzteren Firma, Herrn Hammerwerksbesizers Carl Gotthilf Nestler zu Wittigsthal, auf Requisition des königlichen Gerichts zu Johannegeorgenstadt von dem unterzeichneten

Notar an neuen Zündnadelwaffen,

390 Stück gezogene und bajonettirte Flinten,

518 " Carabiner,

5 " Pistolen,

1 Schrotflinte und

1 Wallbüchse nebst zugehöriger Kugelform und Patronenpresse mit circa 150 Stück Patronen

in Partien gegen Baarzahlung

Montag den 20. Juni 1853 und folgende Tage Vormittags von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr **auf der Buchhändlerbörse zu Leipzig** öffentlich versteigert werden.

Die Taxe der Waffen ist auf dem unter dem hiesigen Rathhause aushängenden Anschlag angegeben. Mustergewehre, nach denen die übrigen gearbeitet sind, ohne daß jedoch deshalb eine Garantie übernommen wird, liegen bei Herrn Carl Rosenbaum in Hamburg und auf der Expedition des Unterzeichneten (Nicolaistraße Nr. 45) zur Ansicht aus.

Leipzig, am 28. Mai 1853.

Advocat Robert Kretschmann jun.,
Königl. Sächs. Notar.

Ein reichsortirtes Kleidermagazin soll wegen erfolgten Todes des letzten Besizers

Montags den 13. Juni dies. J.

und an den nächstfolgenden Tagen von 9—11 Uhr Vormittags und 2—5 Uhr Nachmittags im Gewölbe Nr. 6 an der Katharinenstraße (sonst Klaffig's) notariell im Einzelnen versteigert werden.

Das concess. Comptoir für Auswanderung
von **C. Louis Taeuber**, Burgstraße Nr. 1,
expedirt nach den Häfen Nordamerika's, Chile's (Südamerika) und Australiens.

Schwimmanstalt.

Um mehrfach an mich ergangenen Anfragen zu genügen, mache ich hiermit bekannt, daß der Schwimmunterricht
an eine einzelne Person für 4 Thlr. (früher 5 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$),
an zwei Brüder (oder Vater und Sohn) für 7 Thlr. (früher 9 $\frac{1}{2}$),
an drei Brüder (oder Vater und zwei Söhne) für 9 Thlr. (früher 12 $\frac{1}{2}$),
ertheilt wird, und daß jedem Schüler, welcher sich während eines Sommer-Curses nicht frei geschwommen hat, nicht nur in dem darauf folgenden, sondern auch auf Verlangen im dritten Sommer darauf unentgeltlich und nur gegen Entrichtung des gewöhnlichen Abonnements auf die Bassin und die Zellen im Betrage von 2 Thlr. Schwimmunterricht wieder ertheilt wird.

In keiner Schwimmanstalt Deutschlands wird meines Wissens den Schwimmschülern ein derartiger Vortheil geboten.
Leipzig, den 5. Juni 1853. Apoth. L. A. Neubert.

Anzeige. Das Wochenblatt nebst Anzeiger für die Städte **Vegas, Zwickau, Geoytsch, Röttha** und **Markt-ranstadt** und deren Umgebungen erscheint wöchentlich 2 Mal, **Mittwochs** und **Sonntags**. Die Redaction empfiehlt dieses Blatt zu bevorstehendem **Wollmarkt** zu Aufnahme von Annoncen mercantillischen und landwirthschaftlichen Inhalts. Die durchgehende Quartzeile kostet 1 Ngr. Annoncen werden zum **Mittwochsstück** bis **Montag** Abends, und zum **Sonntagsabendstück** bis **Donnerstag** Mittag angenommen **große Windmühlenstraße Nr. 18, erste Etage rechts.**
Die Redaction.

* Unterricht wird Kindern im Stricken, Häkeln und Nähen, so wie auch Erwachsenen im Schneidern ertheilt **Salomonstraße Nr. 5A, 1 Treppe rechts.**

Nächsten Montag

den 13. Juni Ziehung 1. Cl. unserer 44. Königl. Lotterie, wozu ich mir erlaube, $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ Loose zu offeriren.

C. F. Bühring, große Tuchhalle Treppe D. 1. Etage.

$\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{1}$

Loose zur bevorstehenden Landes-Lotterie empfehlen

G. C. Marx & Co., am Brühl **89.**

Loose 1. Classe Nr. 8. S. L. Lotterie, welche Montag den 13. Juni a. c. gezogen wird, empfiehlt

C. Schröter, Nicolaistraße Nr. 53.

Einem geehrten Publicum widme ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich unter heutigem Datum auf hiesigem Plage unter der Firma

P. J. Hahn & Co.

eine

Accordion- u. Mundharmonika-

Fabrik eröffnet habe. Indem ich nun mein Etablissement einer geneigtesten Berücksichtigung empfehle, verbinde ich gleichzeitig die Anzeige, daß ich alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen übernehme und schnell so wie billigst besorge.

Leipzig, den 1. Juni 1853.

P. J. Hahn,

Reichel's Garten, Vordergebäude.

Ich zeige hiermit an, daß ich bei Herrn **Herrmann Seun** (Salzverkauf im Halle'schen Säpchen) in Leipzig ein **Commissions-Lager** von hiesigem **Mutterlaugen-Badesalz** errichtet habe, welcher Herr in den Stand gesetzt ist, dasselbe zum **Fabrikpreis** mit **Ausschlag der Fracht** zu verkaufen.
Röfen, den 1. Juni 1853.

Friedr. Seun.

Grabschriften und Kreuze

werden gut und billig gefertigt und erneuert **Brühl 25 v. E. Knoted.**

Loose zur ersten Classe

44. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

empfehlte **Martin Marcus**, Brühl- und Nicolaistraßenecke Nr. 27.

Mit Loosen 1. Classe 44. Lotterie, Ziehung den 13. Juni d. J., empfiehlt sich

August Kind, Hôtel de Saxe.

Hiermit beehren wir uns anzuzeigen, daß wir zu der von Herrn **Ferd. Lindner** seit mehreren Jahren geführten

Metalldrückerei

ein offenes Geschäft, verbunden mit

Neusilberwaarenlager,

unter der Firma:

Ferd. Lindner & Willer,

gegründet und am heutigen Tage unser Gewölbe Grimma'sche Straße Nr. 14 eröffnet haben.

Wir halten unser Lager von

Neusilber-Waaren und Blechen,

so wie unsere

Metalldrückerei

bestens empfohlen und versichern bei solider reeller Bedienung die billigsten Preise.

Leipzig, den 6. Juni 1853.

Ferd. Lindner & Willer.

Unseren Herren- und Damen-Salon

zum Haarschneiden und Frisiren

empfehlen zur gütigen Benützung.

Gebrüder Ribsam,

Grimma'sche Straße Nr. 21, vis à vis dem Café français.

Die Kunstwäscherei von Wilhelmine Thasler,

Grenzgasse Nr. 72 parterre,

empfehlte sich dem geehrten Publicum zum Waschen aller in dieses Fach einschlagenden Artikel für Herren und Damen, als: Blondes, Spitzen, Stickereien, Teppiche, seidene und wollene Shawls, Tücher, Kleider, Beinkleider und Westen etc. etc. und verspricht geschmackvolle Ausführung bei billiger Bedienung.

Geehrte Aufträge werden angenommen bei Herrn **G. A. Bauer**, Dresdner Straße Nr. 59.

6/4 breite echtfarbige Kattune à Elle 3 $\frac{1}{2}$ Ngr. empfehlen in reicher Auswahl
Wipold & Seyferth, Markt Nr. 14.

Für die Herren Communalgardisten

empfehlte

Salsbinden, Armbinden und Handschuhe

in großer Auswahl

Otto Schwarz, Petersstraße Nr. 35, drei Rosen.

Damenkleiderstoffe, recht billig, und vorzugsweise eine Partie französischer Jaconnets unter herabgesetzten Preisen, verkauft
Paul Bellavène, Zeißer Straße Nr. 4.

Geläuterter Nöhrensaft,

rühmlichst bekannt durch Binderung bei Brustaffectionen, bei Katarrh der Respirationsorgane und als Nahrungsmittel bei schwachen, entwöhnten Kindern, so wie schwachen und leidenden Personen jeden Alters angelegentlichst zu empfehlen.

In Leipzig einzig und allein echt à Flasche 15 Ngr. bei Herrn **Theodor Pätzmann** in der Centralhalle.

Felix & Sarotti in Berlin.

Die Strohhut-Fabrik und Bleiche von **Johanna Grobe** empfehlte sich mit Bleichen, Modernisiren und Färben aller Sorten Strohhüte, Kupfergäßchen, Dresdner Hof rechts 3 Treppen.

Kaukasisches Insectenpulver und die vortreffliche bekannte **Wanzeninfectur** empfehlte das **Bereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 22 und Nr. 13 Detail-Verkauf in der Hausflur.

Triester Universal-Mineral-Wasser, in Gläsern zu 10 Ngr., empfehlte das **Bereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 22, erste Etage, und Nr. 13 Detail-Verkauf in der Hausflur.

Vorzügliches Nlettenwurzelöl und andere gute, dem Haarwuchs befördernde Oele, so wie feine Rindsmark- und Chinapomaden, empfehlte billig das **Bereins-Comptoir**, Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Engl. Wasch-Pomade oder Schönheits-Crème zur Reinigung und Verschönerung der Haut, welche dieselbe stets rein von Finnen, Blüthen, Mitessern, raube aufgerissene Haut, Kupfer-röthe, ic. hält und reinigt, so wie einen zarten weißen Teint befördert. Hiervon etwas in's Waschwasser gethan, giebt eine weiße Milch, mit welcher man sich wäscht wie gewöhnlich, und empfiehlt solche zu 10 Ngr. das Vereins-Comptoir, Nr. 22, Petersstraße, und Nr. 13 Detail-Verkauf in der Hausflur.

Echte Saarfärbe-Linctur zu 7 1/2 Ngr. im Vereins-Comptoir, Nr. 22 Petersstraße, u. Nr. 13 Detail-Verkauf in der Hausflur.

Billige Sommerstoffe.

Bedruckte engl. Jaconnets, die Robe à 1 Thlr. bis 1 Thlr. 10 Ngr.

Glatte, carrirte u. chinirte engl. Leinwand, die Robe 1 Thlr., 1 Thlr. 15 Ngr. und 2 Thlr.

Abgepasste Frühjahr- u. Sommer-Roben à 2 Thlr. und 2 Thlr. 15 Ngr.

Mousseline de laine in hübschen Mustern, die Robe 3 Thlr.

3/4 breite echtfarbige Kattune, die Elle 2 1/2 bis 4 Ngr.

Weissleinenene echt französische Batisttücher, herabgesetzt auf 15 Ngr., 20 Ngr. und 25 Ngr.

Reich gestickte echt französische Batisttücher im Verhältnis unterm Preise.

Herren-Artikel

in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Gustav Markendorf,
vormals J. H. Meyer,
Rathhaus, Auerbach's Hof gegenüber.

Spitzen-Tücher und Mantillen

sind in schönen Mustern wieder eingetroffen.

C. Barpalioni, Markt, Kaufhalle.

Franz. Jaconnet - Herrenhalstücher

in den neuesten Dessins empfiehlt

C. Barpalioni, Markt, Kaufhalle.

Zinkwalzwerk

von

F. W. Boltze in Breslau

empfehlte seine Zinkbleche, Prima-Qualität, zu möglichst billigen Preisen.

Tapeten, Borduren und Mouleaux

empfehlte in reichhaltiger Auswahl

Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

Friedrich Conrad.

Bielefelder Leinwand

empfehlte

C. Louis Laeber, Burgstraße Nr. 1.

Wattirte Bettdecken,

von reiner Baumwolle und solid gearbeitet (von 1 1/2 25 Ngr an), empfiehlt billigst Ferd. Blaubuth, Markt, Koch's Hof.

Kattune, 3/4 breit, die Elle von 2 1/2 Ngr an, empfing eine neue Sendung und empfiehlt Ferd. Blaubuth, Markt, Koch's Hof.

Lager neuer Betten,

Federn, Kopfhaar- und See gras-Matratzen mit und ohne Stahlfedern zu den billigsten Preisen bei

J. D. Schreyer,

Nicolaistraße Nr. 51, der Kirche gerade über, im Brauhause.

Gilenburger Kattune von 2 1/2 Ngr. an die Elle Sainstraße im Stern.

Belgisches Zinkweiss,

vorzügliche, schöne Waare, empfiehlt in 3 Nuancen billigst Alexander Lehmann.



Draht-Stürzen

in feinstem Geflechte, in allen Größen für Keller und Schüsseln, um jegliches Ungeziefer von Speisen abzuhalten, empfehlen

Gebr. Tecklenburg.

Kopfhaarröcke,

so wie Stoffe empfiehlt

Ernst Seiberlich.



Feinste Pariser Herrenhüte.

Schmetterlings-Scheeren und Netze à Stück 5 Ngr und 7 1/2 Ngr bei

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse No. 14.

Eine Partie

feine Sommer-Buckskins

habe ich zum Fabrikpreis zu verkaufen.

Moritz Richter, Barfußgäßchen Nr. 10.

Echte Faber'sche Bleistifte

sind in allen Bleihärten wieder am Lager, zum Engros- und Detail-Verkauf.

Gebr. Tecklenburg.

Zu verkaufen ist ein Backhaus in einer nahrhaften Stadt des Leipziger Kreises mit allen Bäckereirechten, zwei Backöfen, bequemen Räumlichkeiten und vollständiger Einrichtung, nebst schönem Garten, für 3000 Thlr., eins dergl. mit Brotbäckerei, dicht bei Leipzig, für 2000 Thlr., ferner 1 kleines Landgut bei Leipzig mit 5 Acker Feld, schönem großen Garten und guten Gebäuden für 5000 Thlr., so wie ein größeres, vorzüglich bewirtschaftetes Gut in bester Pflege der nahen Umgebung, für 10,000 Thlr. mit 4-5000 Thlr. Anzahlung, durch

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Pianoforteverkauf u. Vermietung.

Neue und gebrauchte Stuhlflügel und dergleichen Fortepianos mit engl. u. deutschem Mechanismus, von ausgezeichnet schönem Tone und höchst durabler und geschmackvoller Bauart sind zu verkaufen und zu vermieten Petersstraße Nr. 13 im Pianofortengeschäft von C. F. Hayne.

Zu verkaufen sind die ersten 9 Jahrg. der Illust. Zeitung nebst den Supplementen über die Londoner Industrie-Ausstellung, gut gehalten und gebunden, durch

A. Goldt, Salzgäßchen Nr. 6.

Möbel-Verkauf.

Verschiedene, aus einem Nachlaß verbliebene Möbel sind billigst zu verkaufen und in den Nachmittagsstunden von 2 bis 4 Uhr Frankfurter Straße Nr. 57 im Hintergebäude 2 Treppen hoch zu besehen.

Zu verkaufen

steht eine billige Ottomane Stockenplatz Nr. 6 parterre.

Ein hübsches Pferd ist billig zu verkaufen und zu besehen bei dem Kutscher in Nr. 26 Frankfurter Straße.

Zu verkaufen ist ein junger Pudel im Place de repos, Hausnummer 4 parterre.

Maitrank in vorzüglicher Qualität empfiehlt

Anton Rossi, Hainstraße Nr. 16.

Zu verkaufen ist eine *Asclepia* mit über 60 Blüten. Meuditz, Seitengasse Nr. 81, 1 Treppe.

Blätter-Tabak.

Eine Partie gut fermentirter thüringer Blätter-Tabak, welcher sich zu Cigarren-Einlage gut eignet, liegt billig zum Verkauf bei C. S. Sandig in Leipzig.

Echte Havanna-Cigarren

in Bleipackung

Nr. 15, das Tausend 15 Thlr., 1/4 Hundertpacket 12 1/2 Ngr., empfiehlt Heinrich Angener aus Bremen, in Leipzig Hainstraße im Stern bei Anton Fischer jun.



Echtes Selterwasser-Pulver

von Paris direct (nicht von Felix & Sarotti in Berlin) bezogen.

G. B. Heisinger im Mauricianum.

Apfelsinen

(dritter Schnitt) empfiehlt frische, große, süße, billige Waare

Moritz Rosenkranz.

G h t e

Borsdorfer Aepfel,

à 8 3 N.

Moritz Rosenkranz.

Maitrank,

frisch, à Flasche 7 1/2 N.

Moritz Rosenkranz.

Lebende Schildkröten,
frische See-Hummern und
frischer Steinbutt

sind eingetroffen.

A. C. Ferrari.

Neue Matjes-Häringe

à Stück 12 N.

Gothaer Schinken, Cervelatwurst, Rothwurst, ausgezeichnet, à 8 6 N., jedoch nur in ganzen Würsten, Speck, Schweinspöckelknochen à 24 N., Schweizerkäse, Limburger Käse à Stück 5—6 N., Sardellen, Preiselbeeren, Erfurter Gräupchen, Nudeln, Maccaroni, Kartoffelmehl, marin. Häringe mit vielen Früchten à Stück 2 N., alle Tage frischgebratenen Schinken, Anchovis, Weinessig, Tafelbutter, Schmelzbutter, Apfelsinen, Citronen empfiehlt

Carl Schaaf, Universitätsstraßenecke, am Moritzdamm.

Gute feste saure Gurken, im Ganzen wie im Einzelnen, so wie auch schönes, süßes, starkes Pflaumenmus à Ctr. 7 1/2 Thlr. empfiehlt

Petersstraße Nr. 6.

Ferd. Dürpe.

Zu kaufen gesucht

wird ein kleines Geschäft, gleichviel in welcher Branche, wozu 1000 N baar hinreichend sind. Solide Offerten, mit G. C. bezeichnet und in der Expedition d. Bl. niedergelegt, werden sofort berücksichtigt. Leipzig, den 1. Juni 1853.

Für Knaben und Mädchen,

welche die englische Sprache lernen und darinnen rasche Fortschritte machen sollen, wird unter M. B. poste restante Leipzig ein Præceptor nachgewiesen.

Zwei Wachstuchdrucker

können in einer bliesigen Fabrik sofort Beschäftigung erhalten. Anzumelden Gerberstraße Nr. 26, 2. Etage links.

Gesucht wird sogleich ein Bursche von 14—16 Jahren, der etwas in Papparbeit geübt sein muß. Katharinenstr. 27, 4. Et.

Gesuch. Gute und solide Notendrucker finden dauernde Beschäftigung und wollen sich melden in C. S. Röder's Officin, Lauchaer Straße Nr. 10b, im Hofe links.

Noch einige tüchtige Lithographen (Federzeichner) finden sofort oder später bei sehr gutem Gehalte ein dauerndes Engagement in der Luxuspapierfabrik von

C. L. Bartsch & Co. im Wintergarten.

Ein Kaufbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht Reichel's Garten, Vordergebäude links parterre.

Weißnäherinnen, die feine Hemden und Oberhemden sockb, sauber und dabei recht fest und dauerhaft zu arbeiten im Stande sind und Beschäftigung in's Haus zu haben wünschen, mögen ihre Adresse unter A. H. F. im Kräutergewölbe des Herrn J. Hübner im Palmbaum niederlegen.

Gesucht werden Mädchen, welche im Schneidern und Weißnähen geübt sind, Neukirchhof Nr. 6, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 15. Juni oder 1. Juli ein zuverlässiges, ordentliches Dienstmädchen, welches Umgang mit Kindern versteht und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht.

Solche, welche längere Zeit an Einem Orte gedient, können mit Buch sich melden große Fleischergasse Nr. 16 parterre.

Gesucht wird für einen ruhigen, einträglichen Dienst ein gebildetes Mädchen, welches gut nähen kann und auch in der Küche nicht unerfahren ist, Plauenscher Platz am Halle'schen Gäßchen Nr. 1/441, erste Etage.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Hausarbeit und für ein Kind. Gr. Windmühlenstraße 1B, 2e Hof parterre.

Gesuch.

Ein junger Mann, der vier Sprachen (französisch, italienisch, deutsch und englisch) mächtig ist, sucht, um die Kaufmannschaft zu erlernen, eine Stelle als Lehrling.

Gefällige Offerten erbittet man sich in der Exped. d. Bl. unter der Adresse K. H. 19.

Gesuch einer Hausmannsstelle.

Ein thätiger, eingezogener Mann, 4 Meilen von Leipzig, von Profession guter Tischler, sucht eine Stelle als Hausmann. Derselbe schreibt eine gute Handschrift, und kann auch auf Verlangen Sicherstellung leisten. — Hierauf reflectirende geehrte Herrschaften werden ersucht, resp. schriftlich das Nähere bei Herrn Gastwirth Bill in Leipzig zur Besorgung niederzulegen.

Ein junger Mensch von 24 Jahren, welcher militärfrei ist und gute Zeugnisse hat, 7 Jahre in einem Geschäft war, sucht ein Unterkommen als Markthelfer oder Hausmann. Geehrte Herren Principale werden gebeten, ihre Adressen unter Chiffre W. K. Nr. 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, sucht zum 15. Juni oder 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft gedient hat, sucht, um sich zu verändern, den 1. Juli eine Stelle als Jungemagd.

Zu erfragen Ritterstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Ein Mädchen, welches an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt ist und von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. Juli einen Dienst, sei es als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 9 parterre links.

Ein ordentliches Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Hainstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Zu mieten gesucht wird von Michaelis an ein Familienlogis in Reichel's Garten von 2 bis 3 Stuben und Zubehör, wo möglich mit Gärtchen. Anerbietungen unter N. M. übernimmt die Expedition d. Bl.

Gesucht wird zu Michaelis von einer einzelnen Dame ein kleines freundliches Familienlogis oder Stube und Kammer, unmöblirt, in anständiger Familie. Adressen sind abzugeben Reichsstraße Nr. 4 in der Garnhandlung.

Die Grasnutzung auf einem Arbeitsplaz vor dem Gerberthore ist billig zu verpachten und das Nähere zu erfahren Gerberstraße Nr. 26, links 2. Etage.

Zu vermietthen ist eine 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 5 Kammern, Preis 180 Thlr. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 26 beim Hausmann.

* **Sargonlogis**, 1 billiges, kleines und 1 großes Zimmer, tapeziert, gut möblirt und comfortabel, mit Erker u. schöner Aussicht. Näheres bei Hrn. Friseur Beyer, Grimm. Str. Nr. 14 part.

Zu vermietthen ist sogleich oder zum 1. Juli ein freundliches Stübchen für einen ledigen jungen Mann, mit oder ohne Bett, Meubnig, Grenzgasse Nr. 73, 1 Treppe.

Zu vermietthen ist an der schönsten Lage der Promenade eine möblirte Stube mit Schlafgemach, separatem Eingang und Hauschlüssel, Obstmarkt- und Mühlgassen-Ecke Nr. 5 parterre.

Zu vermietthen ist sofort eine freundlich möblirte Stube mit Hauschlüssel Petersstraße Nr. 44, 4 Treppen.

Zu vermietthen ist eine freundliche Stube nebst Schlafgemach, möblirt, vorn heraus, an einen Herrn von der Handlung oder Beamten. Zu erfragen Salzgäßch. bei Hrn. Leichsenring, Gewölbe.

Zu vermietthen sind Schlafstellen für zwei Herren Nicolaisstraße Nr. 26, 3 Treppen.

Zu vermietthen ist ein sehr freundliches, gut möblirtes Zimmer, sofort beziehbar, Königsstraße Nr. 4 im Gartengebäude 2 Treppen.

Zu vermietthen ist eine möblirte Stube, 2 Treppen vorn heraus, Nicolaisstraße Nr. 43.

Zu vermietthen ist eine möblirte Stube, Aussicht nach der Moritzstraße, Weststraße Nr. 1657, Hintergebäude 2 1/2 Treppe.

Zu vermietthen und zum 1. Juli zu beziehen ist eine freundliche Stube Georgenstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermietthen ist eine freundliche, möblirte Stube mit separatem Eingang und meßfrei an einzelne Herren, Beamtete oder von der Handlung, Neulirchhof Nr. 7, 2 Treppen vorn heraus.

Eine gut möblirte Stube nebst Cabinet ist an einen oder zwei solide Herren zu vermietthen bei Brecheisen, Johannisgasse 6, 1. Et.

Ritterstraße Nr. 11, 2. Etage, ist eine freundlich möblirte Stube, so wie auch eine Schlafstelle an solide Herren zu vermietthen.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Petersstraße Nr. 8, im Hofe parterre rechts.

Restauration im Sommer-Theater in Gerhard's Garten.

Um Irrungen zu vermeiden, zeige ich hiermit ergebenst an, daß, wer nur das Concert besucht, 2 1/2 \mathcal{R} Entrée zu zahlen hat; wer bei Anfang des Theaters mein Gartenlocal besucht, hat 2 1/2 \mathcal{R} Entrée zu zahlen, welches bei mir für 2 \mathcal{R} als Zahlung angenommen wird. — Gleichzeitig empfehle ich mich hiermit mit einer reichlichen Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke.
Ergebenst **W. Kronefeld.**

Nürnberg.

Unterzeichneter empfiehlt seinen in der schönsten und lebhaftesten Lage der Stadt befindlichen und auf's Bequemste eingerichteten Gasthof zum

Fraenkischen Hof

einem geehrten reisenden Publicum zum gütigen Besuch unter Zusicherung billigster und freundlichster Bedienung.

Joh. Mart. Richter.

Die neugebaute Regelbahn
im Gasthose zur goldenen Lante ist noch für einige Abende zu besetzen.
Fr. Messerschmidt.

TIVOLI.

Heute Montag grosses Concert im Tivoli-Garten.

Zur Aufführung kommen: **Concert-Ouv.** v. Benth, Introduction a. d. **Sommernachtstraum**, **Feldbleameln**, **Ländler v. Strauß**, **Bermischte Nachrichten**, großes Potpourri v. Jahrbach ic.
Anfang 1/27 Uhr. Das Musikchor von **W. Wend.**

Zu dem heutigen Concert ladet zu verschiedenen warmen Speisen ergebenst ein **A. Stolpe.**

Wiener Saal. Heute Montag **Tanzvergnügen.**
A. Eberlein.

Leipziger Salon. Heute Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet **E. F. Hafertorn.**

COLOSSEUM. Heute Tanzvergnügen.
E. Ch. Prager.

ODEON. Heute Montag **Concert u. Ballmusik**
von **C. Fölk.**
Anfang 7 Uhr.

Felsenkeller bei Lindenau.
Heute **Concert** vom Musikchor des 2. Jäger-Bataillons.
Anfang 6 Uhr. **C. Lippe.**

Felsenkeller bei Lindenau.
Zu dem heutigen **Concert** ladet zu warmen und kalten Speisen, worunter Allerlei, ergebenst ein
NB. Das Eiskellerbier ist fein. **der Restaurateur.**

Mariabrunnen. Täglich guter Kaffee und Kaffeekekuchen, warme und kalte Speisen.

In Stötteritz
alle Abende Spargel, Beefsteaks und Eierkuchen und alle Tage frisches Gebäck. **Schulze.**

Gasthof zum Helm in Guttritzsch.
Heute Montag **Schlachtfest.** **G. Söhne.**

Oberschenke in Guttritzsch.
Heute Montag **Cotelettes** mit Allerlei, wozu ergebenst einladet **Fr. Scharlach.**

Großer Kuchengarten.
Heute **Gesellschaftstag**, wobei ich mit Gladen, Stachelbeer- und div. Kaffeekekuchen, Abends warmen Speisen und guten Bieren bestens aufwarten werde. **C. Martin.**

Gosenthal.
Heute Montag **Schlachtfest**, so wie Bratwurst mit Schmor-
kartoffeln, wozu ergebenst einladet **E. Bartmann.**

Drei Mühren.
Heute Abend **Cotelettes** mit Allerlei und andere feine Speisen. Um gütigen Besuch bittet ergebenst **Debisch.**

Brandbäckerei. Es ladet zu Stachelbeer-, Dresdner Sieb- und mehreren Sorten Kaffeekekuchen, und von Abends 5 Uhr an zu Speckkuchen mit und ohne saurer Sahne freundlichst ein und bittet um gütigen Besuch **E. Gentschel.**

Ergebenste Einladung zu **Cotelettes**, Zunge mit Allerlei nebst anderen Speisen. **Einhorn in Staude's Ruhe.**

Heute

Grosses Concert in dem neu eingerichteten Garten des Schützenhauses.

* * Illumination durch Gasflammen. * *

Anfang 1/27 Uhr.

W. Herfurth.

An den Concerttagen während der Sommersaison wird sich auf der Speisekarte regelmäßig Allerlei vorfinden; auch empfehle ich **echt bairisches Bier**, welches, auf Eis lagernd, täglich frisch verzapft wird.
C. Hoffmann.

Pariser Salon. Heute Montag Tanz nach Flügel u. Geige. Accord 2 1/2 Ngr.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Montag Schlachtfest nebst anderen warmen und kalten Speisen, wozu wir freundlichst einladen. **Berbe & Jürges.**

Gosenschenke in Entrisich. Heute Montag Schlachtfest. **A. Heyser.**

Bockbier aus der **Sohenstädter Felsenkellerei** empfiehlt von heute an **A. Keil** am Neumarkt.

Berger's Restauration und Kaffeegarten { **Dresdner Straße Nr. 10,** } Heute Abend Cotelettes
{ **Johannisgasse Nr. 45.** } mit Allerlei oder Stangen-
spargel nebst einer Auswahl warmer und kalter Speisen, wozu ich freundlichst einlade. **J. Berger.**
NB. Das Nürnberger Bier aus der Königl. Brauerei, so wie Lüsschenaer und Gose sind ausgezeichnet. Bei schönem Wetter wird
jeden Mittag und Abend im Garten gespeist. **Der Obige.**

Heute Montag ladet zu Schweinsköchelchen und Klößen mit Meerrettig ergebenst ein **C. F. Kappika**, hohe Straße Nr. 7.

Schloß Ballenstädter Bierniederlage, Universitätsstraße Nr. 8. Heute früh 8 1/2 Uhr ladet zu Speckfuchen und extrafeinem Sommerbier freundlichst ein **Carl Weinert.**

Heute den 6. Juni ladet früh zu Speckfuchen höflichst ein **C. F. Schatz**, Ritterstr. Nr. 44.

Heute früh 1/29 Uhr Speckfuchen bei **Hesse** in der Klostersgasse.

Restauration zum schwarzen Rad, Brühl 83. Morgen Schlachtfest.

Weißes Läubchen.

Heute den 6. Juni Schlachtfest und gute Biere, wozu freundlichst einladet **Liebner.**

Heute ladet zum Schlachtfest, so wie zu einem geselligen Läubchen ergebenst ein **Jacob's Restauration** in Reichel's Garten.
NB. Die Biere sind ff.

Heute Abend Schweinsköchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu höflichst einladet **J. S. Böbler**, Klostersgasse Nr. 3.

Gotthelf Weinert,

Gewandgäßchen Nr. 4, empfiehlt ein vorzüglich feines Lagerbier zu 13 Pf. aus der bairischen Brauerei des Herrn Bauer in Leisnig. Morgen früh Speckfuchen.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei **Eduard Freygang**, Preußergäßchen Nr. 12.

Heute Morgen halb 9 Speckfuchen, so wie ein gutes Lösschen Lagerbier, wozu ergebenst einladet **J. S. Küster**, Quersstraße Nr. 31.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei **Aug. Brauer** (goldner Ring).

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei **August Leube**, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei **J. A. Winkler**, Dresdner Straße Nr. 16. Auch sind daselbst gute saure Gurken zu verkaufen.

Heute Nachmittag ladet zu Speck- und Sahntuchen freundlichst ein **J. Sönike**, goldnes Lämmchen.

Heute Morgen von 8 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen bei **W. Altner**, Bäckermeister, Petersstraße Nr. 32.

Liegen geblieben sind: 1 Porzette ohne Gläser, 1 Pr. Handschuh und 1 silberne Feder in der Badeanstalt der Centralhalle und ist das Nähere beim Inspector Grun zu erfahren.

S. Sie sind mein einziger Gedanke. Antworten Sie mir auf meine Briefe vom 24. Mai und 4. d. M.

Une vie avec toi, puis à jamais mourir.

Wegen ungünstiger Witterung findet die zum 5. Juni angekündigte Extrafahrt nach Wachern Sonntag den 12. Juni statt.
G. Kühne, Johannisgasse Nr. 12.

Verwandten und Freunden hiermit die ergebene Anzeige, daß am 4. Juni Morgens 1/25 Uhr meine liebe Frau **Adelheid** geb. **Riez** von einem gesunden Knaben glücklich entbunden wurde.
G. Kühne.

Heute Nachmittag wurde meine liebe Frau geb. **Theile** von einem gesunden Knaben leicht und glücklich entbunden.
 Leipzig, den 4. Juni 1853. **W. Kühne.**

Die Vermählung unserer Tochter **Alida** mit dem Herrn Pastor Dr. **Schüg**, so wie die Verlobung unserer Tochter **Bertha** mit dem Buchhändler Herrn **Wilhelm Baensch**, beehren sich Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege anzukündigen
 Leipzig, den 5. Juni 1853.

Ferdinand Thilo und Frau.

Pastor Dr. **August Schüg.**
Alida Schüg, geb. Thilo.

Bertha Thilo.
Wilhelm Baensch.

Turnhallen-Actien-Gesellschaft.

Die diesjährige ordentliche Versammlung der Herren Actionnaire wird **Montag den 20. Juni Abends 6 Uhr in der Turnhalle** stattfinden und in derselben die **Ausloosung von 10 Actien**, ingleichen die **Wahl von drei Vorstandsmitgliedern** an die Stelle der laut §. 17 der Statuten austretenden vorgenommen werden. Indem die Herren Actionnaire hiermit zu zahlreicher Theilnahme eingeladen werden, wird zugleich auf die, nach §. 10 der Statuten, nothwendige Legitimation, so wie darauf aufmerksam gemacht, daß von den am 23. Juni 1852 ausgelosten 10 Actien drei Stück, nämlich **Nr. 258, 295 und 352**, die mit dem 30. Juni 1854 verjähren, noch nicht vorgekommen sind.
 Leipzig, am 4. Juni 1853.

Der Vorstand.
Stengel.

Grosse Gemälde-Ausstellung des Leipziger Kunstvereins

in der **Centralhalle** von früh 9 Uhr bis Abends 5 Uhr.

Entrée 5 Ngr.

Duwend-Billets à 1 1/2 Thlr. und persönliche Billets à 1 Thlr. sind nur für die Vereinsmitglieder beim Vereins-Cassiere Herrn **G. Parkfort** (Bahnhofstraße, Eschmann's Haus) und beim Custos Herrn **Barbe** im Ausstellungs-Local zu erhalten.

D. G. — 6 Uhr. Gohlis. Rosenthalthor. Bei ungünstiger Witterung große Funkenburg.

Heute Singakademie.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Dienstag: Kartoffelmus mit frischer Wurst.

Angekommene Reisende.

St. Durchl. der Prinz Heinrich IV. von Preuss. König, v. Berlin, Stadt Rom.	Feldmann, Kfm. v. Petersburg, S. de Baviere.	Prüllipp, Frau v. Anclam, Stadt Nürnberg.
Ademar, Kfm. v. Hannover, und	Greiner, Assessor v. Bernburg, Stadt Rom.	Prüfer, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Pologne.
v. Alvensleben, Kammerh. v. Genthin, St. Rom.	v. Göhring, Rgbes. v. Knau, S. de Prusse.	Peche, Frau v. Karbig, schwarzes Kreuz.
Abendroth, Part. v. Hamburg, gr. Blumenberg.	Hawkins, Jurist v. New-York, gr. Blumenberg.	Ringelhardt, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
de Bus, Fabr. v. Brüssel,	Heine, D. v. Cassel, und	Richter, Dir. v. Dresden, Stadt Rom.
Hänsch, Buchhldr. v. Magdeburg, und	Hess, Kfm. v. Frankfurt a/M., Stadt Rom.	Reinhold, Def. v. Regensburg, und
Bendix, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Hamburg.	Hermann, Adv. v. Dresden, S. de Pologne.	Reuter, Rent. v. Olmütz, Stadt Breslau.
Bercht, Hofschausp. v. Hannover, und	Hönicke, Bäckerstr. v. Schweidnitz, und	Richter, Lehrer v. Zwickau, Stadt Nürnberg.
Behrend, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.	Hönicke, Def. v. Taubach, schwarzes Kreuz.	Redemeyer, Kfm. v. Bremen,
Baumann, Kfm. v. St. Gallen, gr. Blumenb.	Hoffchild, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.	Ritterhaus, Kfm. v. Konstantinopel, und
Brachel, Hauptm. v. Magdeburg, Hotel de Pol.	Huber, Kfm. v. Cannstatt, St. Breslau.	v. Rothkirch, Graf, Präsid. v. Eger, Hotel de Bay.
Hüfner, Def. v. Taubach, schwarzes Kreuz.	Heine, Kfm. v. Dresden, Stadt Dresden.	Siegfried, Gutsbes. v. Danzig,
Beschütz, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.	Hammelbacher, Brauer v. Bamberg, St. Nürnberg.	Stürmer, Bäcker v. Schweinfurt,
Beklé, Ingen. v. Wien, Rauchwaarenhalle.	Holtz, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Baviere.	Schmidt, D. v. Paris, und
Brath, Capitain v. Gothenburg,	Just, Fabr. v. Sebnitz, und	Sprogen, D. v. Boston, großer Blumenberg.
Bohm, Adv. v. Stockholm,	Jevré, Rent. v. London, Stadt Rom.	Schmidt, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Brobergh, Leutn. v. Jönköping, und	Jobary, Kfm. v. Wien, Stadt Nürnberg.	Sternberg, Kfm. v. Hamburg, und
Blas, Attaché v. Paris, Hotel de Baviere.	Krause, Kfm. v. Zwickau, Stadt Nürnberg.	Schäpler, Consul v. Amsterdam, Stadt Rom.
Beh, Kfm. v. Rhipingen, Hotel de Russie.	Lindau, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pologne.	Schulze, Bergbeamter v. Halsbrücke, und
Darwek, Rent. v. New-York, Hotel de Russie.	Laue, Kfm. v. Cassel, Stadt Hamburg.	Schöffler, Oberpostamtsdir. v. Plauen, St. Dresd.
Dellus, Kfm. v. Bielefeld, und	Luneld, Lithogr. v. Christiania, Schw. Kreuz.	Schummer, Oberamt. v. Militsch, St. Nürnberg.
Denemy, Theaterdir. v. Salzburg, St. Rom.	Loof, Schulrath v. Naumburg, Palmbaum.	Schneier, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Russie, v. Lammnitz, Gutsbes. v. Burgsdorf,
Dressel, Kfm. v. Wien, Hotel de Pologne.	Lipfert, Kfm. v. Annaberg, Stadt Dresden.	v. Tirk, Gutsbes. v. Riga,
v. Damnit, Obes. v. Burgsdorf,	Lüder, Kfm. v. Cassel, Stadt Nürnberg.	v. Trantthal, Gutsbes. v. Linz, und
Diez, Kfm. v. Rotterdam, und	Lilljool, Leutn. v. Carlstadt, Hotel de Bay.	Lichatschek, Frau v. Dresden, Hotel de Bay.
Dalmer, Rent. v. Jena, Hotel de Baviere.	Meyer, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.	Barry, Theaterdir. v. Lemberg, gr. Blumenberg.
Ehardt, Fabr. v. Hannover, Stadt Rom.	Moody, Frau v. London, und	Bicor, Rent. v. Manchester, Hotel de Pologne.
Engels, Kfm. v. Gdln, Hotel de Baviere.	Mosler, Hofcond. v. Gdln, Stadt Rom.	Winslow, Archt. v. Boston, gr. Blumenberg.
v. Friesen, Kammerh. v. Dresden, gr. Blumenberg.	Mann, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pologne.	Wilder, Part. v. Hamburg, Stadt Rom.
Ferhes, Part. v. Brüssel, Hotel de Pologne.	Müller, Münzcab.-Insp. v. Kopenhagen, Hotel de Baviere.	Wekhoff, Amtsc. v. Cahla, und
Fabian, Fabr. v. Bittau, Stadt London.	Moreaur, Literat v. Weimar, Hotel de Russie.	Widalter, Künstler v. Berlin, schwarzes Kreuz.

Schwimmmanstalt. Temperat. d. Wassers d. 5. Juni Abds. 15° R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **G. F. Sannet**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **G. Holz.**
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.